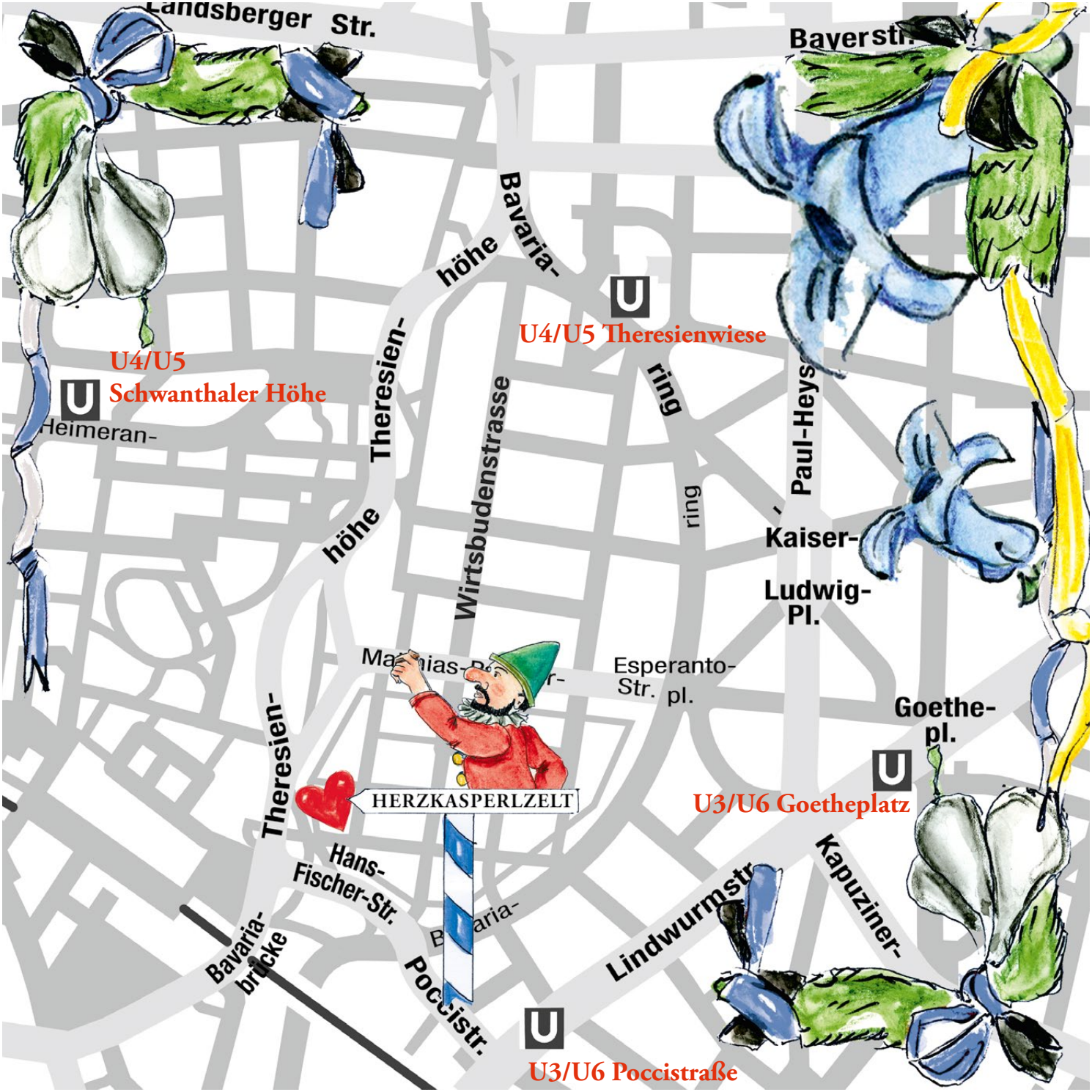
Herzkasperl Festzelt

auf der Oidn Wiesn 2023

Münchner Oktoberfest
16.09. – 03.10.2023


Landsberger Str.
Bayerstr.
Bavaria-
höhe
Theresien-
U4/U5 Theresienwiese
U4/U5
Schwanthaler Höhe
Heimeran-
Wirtsbudenstrasse
ring
Paul-Heys
Kaiser-
Ludwig-
Pl.
Esperanto-
Str.
pl.
Goethe-
pl.
U3/U6 Goetheplatz
HERZKASPERLZELT
Hans-
Fischer-Str.
Lindwurmstr.
Kapuziner-
Bavaria-
brücke
Poccistr.
U3/U6 Poccistraße

Herzkasperl-Festzelt

Bereits zum 200-jährigen Jubiläum des Münchner Oktoberfestes 2010 konnten wir die Festwochen mit unserem Herzkasperl-Festzelt in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat gestalten. Eine wunderbare Mischung aus Musik, Kabarett, Theater, Performances und Literatur: Münchner Lebensart, bayerische Kultur sowie internationale Gäste begeisterten das Publikum.

Die Idee für die 200-Jahr-Feier war es, ein Wirtshaus auf Zeit – als welches ein Festzelt ja auch zu verstehen ist – zu gestalten. Es sollte ein Ort der Schaulust und des Feierns, des Augen- und Ohrenschmauses sein. Wie auch das einmalig gebraute Bier war unser Programm der anderen Teilnehmer speziell auf die Jubiläumswiesn angelegt.

Die Oide Wiesn ist durch das Engagement von Festgästen und Stadtverwaltung entstanden und bringt seit 2011 zwei Wochen neben der Wiesn Gemütlichkeit, Gastlichkeit und bayerische Musik aufs Oktoberfest.

Auch auf der Wiesn sind seitdem in einigen Zelten andere Töne zu hören gewesen, Musik zwischen den Reihen, kleine Musikkapellen – ähnlich wie bei uns. Das freut uns, und spornt uns an, an unserem Konzept für das Herzkasperl-Festzelt weiterzuarbeiten.

Die Oide Wiesn wurde 2013 nochmals in leicht veränderter Form aufgebaut, wieder mit einem Museumszelt, dem großen Festzelt »Tradition« von Familie Winkelhofer, dem Marionettentheater und mehreren Schaustellern, die mit ihren historischen Fahrgeschäften die alte Zeit aufleben lassen. Inzwischen hat sich bei vielen Gästen ein Besuch der Oidn Wiesn und des Herzkasperl-Festzeltes schon fest etabliert.

Weltweit steht die Wiesn für bayerische Lebensfreude und Münchner Lebenslust. Die Oide Wiesn spiegelt in besonderer Weise die vielfältige Lebensart der in München und Bayern lebenden Menschen wider. Genau dafür steht das Herzkasperl-Festzelt. Der Name Herzkasperl spielt zum einen auf den Wiesnwahnsinn an, vor allem aber ist er eine Hommage an den großen Münchner Schauspieler Jörg Hube, der 2009 gestorben ist. Der Herzkasperl war seine Paraderolle. Aufmüpfig, frech und gradraus – münchnerisch eben.

DAS KULTURPROGRAMM

Fast jeder und jede in Bayern hat Kindheitserinnerungen an die Wiesn und den ersten Wiesnbesuch, vielleicht mit dem Onkel oder den Eltern. Es roch nach gebrannten Mandeln, Bier, Steckerlfisch und Hendl. Überall die bunten und schön funkelnden Fahrgeschäfte und im Zelt eine Kapelle, Wärme, Menschen, Stimmengewirr und Gesang. Es hatte etwas Rauschhaftes, alle Sinne Überwältigendes.
An diese sinnlichen Erfahrungen wollen wir anknüpfen. Im Mittelpunkt steht dabei unser Musik- und Kulturprogramm.
Im Erinnern an die Feste von früher denkt man unweigerlich an die Musik, die die Gäste gut unterhalten und mitgerissen hat. Es war Gebrauchsmusik. Diese Musik – gespielt von Kapellen aus der jeweiligen Gemeinde – war einfach, regional und stimmungsvoll, nicht immer fehlerfrei, aber charmant. Es wurde ohne Verstärker und Lautsprecher gespielt, weshalb diese Kapellen vorrangig aus Blechbläsern bestanden. Gebrauchsmusik ist Unterhaltungs- und Tanzmusik, die auch zum Mitsingen einlädt.

In unserem Zelt wollen wir die Musik nur so weit verstärken wie es notwendig ist. Deshalb setzen wir in einem Bierzelt mit rund 1500 Plätzen vornehmlich auf Blechmusik. Damit knüpfen wir an die historisch gewachsene, unverstärkte Festzeltmusik an. Eine Tages- und eine Abendkapelle werden passende Musik je nach Uhrzeit spielen. Tagsüber werden sich zudem verschiedene kleine Gruppen in unterschiedlichster Besetzung präsentieren, die zum Singen und Tanzen, aber auch zum Zuhören einladen. Im Biergarten sind kleinere Besetzungen zu hören. Sie spielen auf der Bühne oder zwischen den Reihen ein paar Stücke »über den Tisch«.

Es geht darum, an den Tischen im Zelt und im Biergarten direkte Erlebnisse zu ermöglichen – echt und unverstärkt. Alle Gäste im Herzkasperl-Festzelt sollen sich unterhalten können, sollen zueinander kommen und eine Gemeinschaft erleben! Auch deshalb werden wir Angebote zum spontanen Mitmachen anbieten, jedoch ohne programmatische Tanzevents oder Singstunden einzuplanen. Vielmehr fordern die jeweiligen Gruppen und die freien Tanzflächen auf, zu tanzen und zu singen oder sich einfach zu unterhalten, zuzuhören, sich zu freuen. Getreu der stets zitierten bayerischen Lebensart: leben und leben lassen.

Neue und alte Volksmusik wird von den auftretenden Künsterlinnen und Künstlern zu hören sein, die sich über die Jahre den volkstümlichen Moden verweigert haben und ihren eigenen Zyklen und Gesetzen folgen. Sie spiegeln die gegenwärtige »Szene« des bairischen Sprachraums wieder. Mit dabei sind auch Gruppen und Kapellen aus dem gesamten Alpenraum. Gegenwärtige und alte Musik findet sich im Herzkasperl-Festzelt. Es ist das Zelt der Musikantinnen und Musikanten.

Auf der Bühne im Zelt

Die Bühne im Zelt mit der Tanzfläche davor bildet das Zentrum des Herzkasperl-Festzeltes. Die Biertischreihen sind im Halbrund um Bühne und Tanzfläche angeordnet, so dass jeder einen guten Blick auf die Musik hat. Wir setzen so bewusst den Fokus auf Musik und Tanz. Täglich spielen auf der Bühne zwei größere Gruppen aus aus verschiedenen Regionen Bayerns als Hauptkapellen auf – eine tagsüber und eine in den Abendstunden. Dazwischen, mittags, nachmittags und am Abend treten Künstlerinnen und Künstler aus Bayern und Österreich auf. Sie spiegeln die Vielfältigkeit einer lebendigen Szene wider. So gehören die Nachmittage auch den leiseren Tönen oder besonderen Gruppen, aber auch der Tanzmusik und somit den Tänzerinnen und Tänzern im Zelt. Abends spielen vor der Abendkapelle, wie schon in den Vorjahren, junge Gruppen aus der Szene, die verschiedene Formen von musikalischen Stilen mit Bayerischem und Traditionellem vermischen.

Die Bühne im Biergarten

Bei schönem Wetter spielen ab Mittag in Zusammenarbeit mit dem Festring München e.V. ausgewählte, traditionelle Blaskapellen aus Bayern.

Vormittags und abends präsentieren wir auf der Bühne im Biergarten Gruppen aus den unterschiedlichen Regionen Bayerns und darüber hinaus. Hier können Laien und Profis ihre Musik zum Besten geben.

Wer hier spielen will, kann sich gern im Vorfeld der Oidn Wiesn bei uns melden. Die Musik kann ein wenig verstärkt werden, soll aber von sich aus biergartentauglich sein und dem Charakter der Oidn Wiesn entsprechen. Gern können die Gruppen auch ein paar Stücke zwischen den Bänken spielen – und so die Biegartenbühne den Tänzerinnen und Tänzern überlassen.

AUFRUF

Aufspielen im Biergarten

Unsere Bühne und der Tanzboden im Biergarten des Herzkasperl-Festzeltes stehen allen Gruppen, Kapellen und Sängerinnen und Sängern zur Verfügung. Gruppen aus Bayern und darüber hinaus sind eingeladen, bei uns aufzuspielen. Die Musik sollte in einen Biergarten passen und die Besetzung nicht zu klein oder zu groß sein für den Tanz- und Musizierboden. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung während der Wiesn im Wiesnbüro bei uns im Zelt oder per E-Mail an **Musik@herzkasperlzelt.de**.

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir unser Programm. Über 50 Gruppen stellen sich persönlich mit ihren Texten und Bildern vor. Sie sind das musikalische Herz des Zelts.

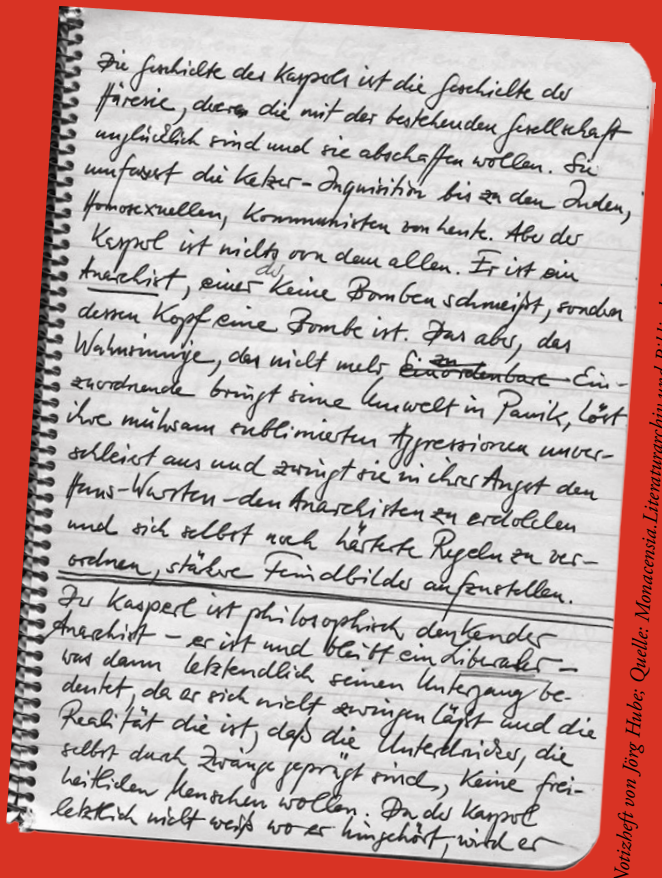
Martin Jonas und Beppi Bachmaier

Der Kasperl ist philosophisch denkender Anarchist – Jörg Hube

»Im Grunde aber ist der Kasperl unheimlich. Er lebt die Verweigerung nicht nur – er ist sie. Er verweigert sich den Großen, er verweigert sich der Geschichte, er verweigert sich dem Sinn. Dumm ist er keineswegs, aber was er aufschnappt an Signalen von draußen und oben, an dummen Weisheiten und weisen Dummheiten, an moralischen Befehlen und kategorischen Imperativen jeder Art, das dreht er durch den Wolf seines Entertainer-Talents und verwandelt alles in das, was die Masse als Einziges liebt und annimmt: in Spektakel. Was wird aus der Geschichte im Medium der Kasperliade? Kampf gegen Schandi, Tod und Teufel – begleitet vom schadenfrohen Gelächter der Kinder. Und so ist der Kasperl Larifari eine eminent baierische Figur.«

Diese Zeilen stammen aus der Feder des Schriftstellers und Kulturkritikers Carl Amery (1922–2005). Jörg Hube druckte sie 1981 auf den Programmzettel seines zweiten Programms »Herzkasperls Salto Normale«. Wie Carl Amery war Jörg Hube ein scharfer Beobachter und Diagnostiker, der das, was er an Missständen um sich herum wahrnahm, nicht einfach geschehen ließ, sondern sich einmischte, sich engagierte. Ein Zweifler, ein Moralist, hoch empfindsam, zurückhaltend und polternd zugleich, wollte er dem Publikum die Augen öffnen für den alltäglichen Wahnsinn. Seine Paraderolle war die des »Herzkasperls«, eine Figur, die er 1975 zusammen mit seiner Frau Elisabeth Fanderl entwickelte. Für Jörg Hube verkörpert der Herzkasperl das Anarchische, Widerständige, Dickköpfige, die Wut auf die Großkopferten – ganz in der Tradition des Kasperl Larifari aus dem Salzburger Land. Im »Theater im Fraunhofer« brachte Hube seinen Herzkasperl erstmals auf die Bühne, fünf Herzkasperl-Programme spielte Jörg Hube in insgesamt 35 Jahren. Josef Bachmaier, Wirt der Traditionsgaststätte Fraunhofer, nennt sein Festzelt auf der Oidn Wiesn dem 2009 verstorbenen Jörg Hube zu Ehren »Herzkasperl-Festzelt«.
Die literarischen Nachlässe von Carl Amery und von Jörg Hube werden in der Monacensia, einem Institut der Münchner Stadtbibliothek, betreut.

Dr. Elisabeth Tworek
Leiterin der Abteilung III Kultur und Bildung
des Bezirk Oberbayern


Die Geschichte des Kasperl ist die Geschichte der Häresie, derer die mit der bestehenden Gesellschaft unglücklich sind und sie abschaffen wollen. Sie umfasst die Ketzer-Inquisition bis zu den Juden, Homosexuellen, Kommunisten von heute. Aber der Kasperl ist nichts von dem allen. Er ist ein Anarchist, einer der keine Bomben schmeißt, sondern dessen Kopf eine Bombe ist. Das aber, das Wahnsinnige, das nicht mehr ~~Einordenbare~~ Einzuordnende bringt seine Umwelt in Panik, löst ihre mühsam sublimierten Aggressionen unverschleiert aus und zwingt sie in ihrer Angst den Feind-Worten – den Anarchisten zu erdolchen und sich selbst noch härtere Regeln zu verordnen, stärkere Feindbilder aufzustellen.

Der Kasperl ist philosophisch denkender Anarchist – er ist und bleibt ein Liberaler – von dem letztendlich seinen Untergang bedeutet, da er sich nicht zwingen läßt und die Realität die ist, daß die Unterdrückter, die selbst durch Zwänge geprägt sind, keine freiheitlichen Menschen wollen. Da der Kasperl letztlich nicht weiß wo er hingehört, wird er

Notizheft von Jörg Hube; Quelle: Monacensia-Literaturarchiv und Bibliothek

Samstag 16.09.2023

Holledauer Hopfareisser

Die **Holledauer Hopfareisser** – eine »junge Blasjapelle« – agieren auf hohem Niveau mit viel Spaß und Engagement und schaffen es somit, jede Veranstaltung mit ihrer Beteiligung zu einem unvergesslichen Erlebnis für Jung und Alt zu machen.

11.00 bis 14.00 Uhr

O'zapft is im Herzkasperl-Festzelt!

In diesem Jahr zapfen wir an, und wie!
Diese Aufgabe wird meisterlich von **Hans Well & den Wellbappn,** die noch nie angezapft haben, zelebriert werden. Da werden einige mit offenem Mund dastehen und einiges abkriegen …! **Die Holledauer Hopfareißer** spielen auf, eröffnen das Programm im Herzkasperlzelt und begleiten uns bis kurz vor zwölf Uhr! Dann sind wir gespannt auf die Zeremonie, die uns durch Hans Well und die Wellbappn geistig erfrischt und sicher final munden wird, wenn er kraftvoll das erste Fass im Zelt nach Möglichkeit unbeschädigt anzapft. Wenn alles vorbei ist, das Bier in die durstigen Kehlen fließt und die reschen Hendln am Tisch den Gaumen erfreuen, dann spielen die Holledauer Hopfareißer weiter zum Tanz. gegen 12.00 Uhr

Niederbayerischer Musikantenstammtisch

(Siehe Sa 23.09) 14.30 bis 17.00 Uhr

Quetschnblech: Laut – frech – gewaltig

Kerniger Gesang und ungezähmte Musizierlust. Mitreißende Rhythmen mit tänzerischer Leichtigkeit, die ins Blut und vor allem in die Füße gehen. Junge, altbayerische Blechmusik aus Vilsbiburg (Niederbayern). Entstaubte Gebrauchsmusik, die in Wirtshäusern, Biergärten und auf Tanzböden zu Hause ist.
Nach dem Vorbild alter Tanzkapellen leben wir unsere Volksmusik. Seit 2012 stehen wir gemeinsam auf der Bühne. 2018 wurde uns der begehrte *Zwieseler Fink* verliehen. Repertoire: Tanzmusik aus Niederbayern und der Oberpfalz, verzwickte Zwiefache nach Herzenslust, vom Couplet bis zum Tonfilmschlager. 17.30 bis 20.00 Uhr

Böhmerwald Sing- und Volkstanzgruppe München

In den Umbauphasen

La Banda di Palermo

Feinster europäischer Crossover

La Banda di Palermo verwebt traditionelle Stücke der Straßenbandas Siziliens mit Elementen griechischer, spanischer, osteuropäischer, irischer und anderer Weltmusik. Dabei entsteht feinster europäischer Crossover: »Musica Internazionale Locale«, wie sie es nennen. Diese Musik wirkt vertraut und ist doch einzigartig neu.

Mit Akkordeon, Gesang, Saxophon, Trompete, Gitarre, Schlagzeug und Bass bringen sie Heiterkeit und sizilianische Lebensfreude auf die Bühne, die das Publikum sofort mitreißt.

Aufs Publikum im Herzkasperlzelt 2023 freuen sich:

Giacco Pojero Akkordeon und Gesang
Nino Vetri Saxophon und Gesang
Antonella Romana Pocket Trumpet und Gesang
Marco Monterrosso E-Gitarre
Luca La Russa E-Bass
Simone Sfameli Schlagzeug

20.30 bis 22.30 Uhr

FEH & Captain Yossarian

TripHop meets Dub

Julia Fehenberger, Oliver da Coll Wrage, Manuel da Coll – und schon wird **FEH** draus – und der TripHop der 1990er in die 2020er Jahre katapultiert. »For What« – ein FEH-Song, der sich so überhaupt nicht nostalgisch in den 90ern ausruht, sich aber entspannt und locker dort bedient, um dann genau jetzt mit dem musikalischen 2020er Background um die Ecke zu biegen.
Julia Fehenberger, diese Frau mit einer so ungewöhnlichen wie schönen Stimme, kommt vom Jazz.
Oliver da Coll Wrage, das ist doch der ehemalige Bassist bei LaBrassBanda (ganz genau).
Und **Manuel da Coll aka Captain Yossarian** ist unter anderem der Schlagzeuger bei LaBrassBanda.

Captain Yossarian alias Manuel da Coll stellt sein mobiles, batteriebetriebenes Soundsystem, den DUBTRAIN.ONE und das Album »Bob in Dub« vor. Beides gehört für ihn untrennbar zusammen. Yossarian reist mit einem Schwerlastfahrrad und passendem Anhänger an und spielt am Mischpult Live Dub Musik. So kann er auf Ort und Publikum eingehen: immer wieder kommt es zur spontanen Interaktion, wenn sich jemand aus dem Publikum das Mikrofon schnappt.

Yossarian sieht sich in der Tradition jamaikanischer und britischer Dub-Künstler. Die angewandte Technik erlaubt, daß er die einzelnen Songs vor Ort live bearbeitet, sodass jeder Auftritt einzigartig ist und für sich steht. Zu seinem Repertoire – das ständig erweitert wird – gehören derzeit Stücke von Bob Marley, Fela Kuti und LaBrassBanda. Die komplette Musik wurde von ihm selbst (drums, percussion, guitar, bass, keys) und vielen weiteren Musikern im Studio möglichst nah am Original neu eingespielt.

20.30 bis 22.30 Uhr

© *Gerald von Foris*

Sonntag 17.09.2023

Musikverein Eichenau

Der **Musikverein Eichenau** ist seit genau 60 Jahren fester Bestandteil der Gemeinde Eichenau. Heute gilt er mit seinen fünf Ensembles und weit gereisten Musikern als Aushängeschild des Münchner Vororte im Landkreis Fürstenfeldbruck. Das Repertoire reicht von traditioneller bayerisch-böhmischer Blasmusik bis hin zu anspruchsvollsten sinfonischen Werken. Wir freuen uns sehr, heuer in unserem Jubiläumsjahr wieder auf der Oiden Wiesn spielen zu dürfen! 10.30 bis 13.30 Uhr

Die Schlenkerer – gespielte Lebensfreude

Die schönen Dinge des Lebens sieht man oft nicht direkt vor sich, sondern dann, wenn man einen Umweg nimmt, also einen Schlenkerer macht. Bei solch einem Schlenkerer haben sich die fünf bayerischen Ausnahmebläser **Fritz Winter, Jürgen Malterer, Christian Höcherl, Dominik Glöbl** und **Frank Feulner** gefunden. »Gmiatliche, sehr gute Musik machen«, das war die Grundintention von Fritz Winter für die Gründung dieser charmanten Fünferbesetzung. Bekanntschaften ausEnsembles wie German Brass, der Kapelle Josef Menzl, den Straubinger Volksfestmusikanten und Dreiviertelblut haben sich sozusagen an einem (Wirtshaus-) Tisch zusammengefunden, um gespielte Lebensfreude in einer Gruppe zu vereinen. Musik, die man gern macht, mit Menschen, die man gern mag.

Gespielt wird bodenständige Blasmusik, komponiert und arrangiert von den Ensemblemitgliedern selbst. Polkas, Walzer und die ein oder andere jazzige Note finden sich im Repertoire. Bei jeder neuen Komposition wurde gemeinsam geprobt, gemeinsam probiert und schließlich auf diesem Wege ein gemeinsames Album produziert. Mit »Zamm« kommt zusammen, was Freude macht.

14.00 bis 16.30 Uhr

Musikverein Eichenau

17.00 bis 20.00 Uhr

Montag 18.09.2023

© Anna Zehetgruber

Echinger Blaskapelle

Als Blaskapelle spielt sie in Besetzungen von fünf bis 17 Musikern, je nach Anlass. Sie ist dabei, wenn es um bayerische Musik geht, Musik für vielfältigste Anlässe, von der Hochzeit bis zum Bierzelt, von der Vernissage bis zum Festzug, ob im In- oder Ausland, sogar bis nach Riad in Saudi-Arabien hat es die **Echinger Blaskapelle** schon verschlagen. Ihr Repertoire ist vielfältig und bunt gemischt, beginnt bei A wie Amselpolka und endet bei Z wie Zwiefachen. 10.30 bis 13.30 Uhr

Tanzhausgeiger

Immer auf der Suche nach Ursprünglichem, Tiefgang und archaisch Schönem in Europas traditioneller Tanzmusik erwecken die **Tanzhausgeiger** die Musik von den besten Musikantinnen und Musikanten ihrer Zeit. Musik, die schon immer gewandert ist, über Verwaltungsgrenzen und Gesellschaftsschichten hinweg, und Menschen sich selbst und anderen nähergebracht hat. Diese alte Formel haben die Tanzhausgeiger verinnerlicht und sehen es als künstlerischen Auftrag, für verbindende Momente und autarke Feierkultur zu sorgen.

Herman Haertel (Violine), **Johanna Kugler** (Violine), **Daniel Moser** (Flöten, Sopransaxophon), **Erna Ströbitzer** (Kontra), **Simon Ackermann** (Kontrabass) 14.00 bis 16.30 Uhr

Echinger Blaskapelle

17.00 bis 20.00 Uhr

Bigband Dachau

Ungezügelte Spielfreude

»Wenn Du denkst, es kann Dich nichts mehr überraschen, kommt die **Bigband Dachau**« – das sagt nicht nur das Bayerische Jazzinstitut über das 25-köpfige MassivJazzTechno-Ensemble unter der Leitung von Tom Jahn (aka Tom Tornado). Mit ungezügelter Spielfreude reißt die Band das Publikum in Clubs wie auf Festivals unwiderstehlich mit, was bereits mit Einladungen zum Montreux Jazz Festival 2017 und zur EXPO-Weltausstellung in Mailand 2015 belohnt wurde.

In der klanggewaltigen Besetzung mit zwei Schlagzeugern, Synthesizern und Keyboards, kompletter Rhythmus- und Bläsersektion verknüpft die glitzernde Truppe gekonnt treibende Beats der zeitgenössischen elektronischen Tanzmusik mit der Wucht eines riesigen Bigband-Bläsersatzes und einer gehörigen Portion Live-Improvisation. Der entstehende Sound aus packenden Rhythmen und Bläserkicks, Hip-Hop- und Electrobeats, Synthesizergewittern und analogen Bässen ist einzigartig: Dabei trifft Techno auf Jazz, Elektro auf Retro, digital auf analog und sorgt beim Publikum für Begeisterung und durchgeschwitzte Hemden – ein Live-Erlebnis der besonderen Art. Der verdammte Beat dieser Band macht Euch verrückt!

20.30 bis 22.30 Uhr

© Simon Steinhuber

BLUEKILLA

Treibende Beats und deftige Bläsersätze

Das muss einem erst mal einer nachmachen:
Seit nunmehr 38 Jahren sind die Münchner in Sachen SKA unterwegs, und das in nahezu unveränderter Besetzung.

Nach so einer langen Zeit hat man natürlich einiges zu erzählen: **BLUEKILLA** waren in den meisten europäischen Ländern zu Gast, tourten zwischen den beiden Jugoslawienkriegen durch Serbien, wo sie wegen Spionageverdacht in den Knast kamen, und schafften es in 38 Jahren fünf hochgelobte Studioalben zu produzieren. Zwischendrin ging's auf große Tour durch Australien, wo sie das gleiche machten, wie auch hierzulande: Einfach jede Halle in einen Hexenkessel verwandeln.
Partystimmung garantiert.

20.30 bis 22.30 Uhr

Dienstag 19.09.2023

Kindertheater – Der Wiesnräuber **Für Kinder ab 4 Jahren • Eintritt 3,- €**
(Siehe Do 28.09.) 10.00 bis 11.00 Uhr

WIRTSHAUS_TOENE
Unter dem Namen **WIRTSHAUS_TOENE** versammelt der Wahlmünchner Matthias Pürner befreundete Musikanten und Musikantinnen aus allen Ecken des gesamten Alpenraums, um gemeinsam die Musik zu spielen, mit der sie aufgewachsen sind und die sie lieben: traditionelle, alpenländische Volksmusik – spontan, ungezwungen, voller Spielfreude und am liebsten ohne große Bühne, direkt am Wirtshaustisch. 11.00 bis 14.00 Uhr

Schicksalscombo
Alte Schlager und brecht-weillsches Liedgut prallen auf satte Elektronik, bayerische Jodler, rumpelnde Shanties, melancholische Chansons oder schmissige Operetten-Stücke. Die **Schicksalscombo** ist auf ständiger Kaperfahrt durch die Welt der guten Musik und schafft dabei nur die wirklich allerdicksten Juwelen unter Deck. Diese Band ist unheimlich viel, vor allem und unbedingt aber: Punk.
14.30 bis 16.30 Uhr

Quetschndatschi & ScheinEilig
Bayerisch-Schwaben: Kater Mikesch tanzt einen Zwiefachen, auf dem Forggensee fährt ein Piratenschiff und ein Müller läuft vor der Digitalisierung weg. So in etwa klingt **ScheinEilig.** Die drei Musikanten mischen traditionell schwäbische Volksmusik mit Kultsongs aus den vergangenen Jahrzehnten. Wenn dann auch noch getanzt wird, fühlen sich die drei Musikanten pudelwohl.

Quetschendatschi dient die Volksmusiktradition von Bayerisch-Schwaben als Grundlage ihres Musizierens. Darüberhinaus fließen in ihr Repertoire z.B. europäischer Folk und Klezmer aus Osteuropa und den USA ein. Von allen Musikinstrumenten steht die diatonische Harmonika, auch Quetschn genannt, musikalisch wie auch namengebend im Zentrum des Trios. 17.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch 20.09.2023

© *Achim Lammerts*

© *Irmgard Sinnesbichler*

Kindertheater – Der Wiesnräuber **Für Kinder ab 4 Jahren • Eintritt 3,- €**
(Siehe Do 28.09.) **10.00 bis 11.00 Uhr**

Aubinger Dorfmusik
Die **Aubinger Dorfmusik** wurde im Jahre 1980 von Musikern der »Krinoline« vom Münchner Oktoberfest gegründet. Mit Blechbläsern und Klarinetten spielen wir bei verschiedenen Anlässen zünftige bayerische und böhmische Blasmusik. Eine Musik, bei der man sich auch unterhalten kann, die »Biermusik«. **11.00 bis 14.00 Uhr**

Schreinergeiger und Katharina Mayer
Unter der begeisternden Anleitung von **Katharina Mayer,** ihres Zeichens Tanzmeisterin des Münchner Kocherlballs, bleibt bei dieser Veranstaltung garantiert kein Tanzbein ungeschwungen. Getanzt wird boarisch – Rundtänze, Figurentänze, Zwiefache. Bekanntes, Besonderes und reizvollerweise auch Seltenes. Einfach alles, was das Tänzerherz begehrt.
Für den richtigen Schwung sorgen die **Schreinergeiger** mit traditioneller Geigenmusi. Fetzig, rassig, unkompliziert (weil ohne Noten) und völlig »stromlos« spielen sie auf zum Tanz.
Kommen kann, wer mag und wie er mag. Egal, ob in Dirndl und Lederhosen oder nicht.
Ob mit oder ohne Tanzerfahrung. Alle sind herzlich willkommen. **14.30 bis 16.30 Uhr**

Großstadt Boazn
»Eine Boazn ist ein Trinklokal in einem kleinen Raum mit einer Bar, maximal fünf Barhockern und mindestens vier Bierdimpfeln.« In solchen Lokalitäten fühlen sich die drei Musikanten der **Großstadt Boazn** besonders wohl. Gegensätze können hier ungehindert aufeinandertreffen und werden unverhofft zu Attraktionen: Weltstadt trifft auf Dorf, Oberbayer auf Niederbayer, Ziach auf Sax, (derber) Charme auf Scham, Bier auf Pina Colada, Ernst auf Ironie …
17.00 bis 20.00 Uhr

Loisach Marci

Alphorntechno

Als die Volksmusik vor rund 25 Jahren erstmals von Rock und Pop aufgemischt wurde, blieb so manchem Traditionalisten der Jodler im Halse stecken, die Sennerin bekam feuchte Augen und überhaupt schien die alpine Heimat in höchster kultureller Gefahr. Die Geburtsstunde des »Alpenrock«, namentlich eingeleitet von Hubert von Goisern, entpuppte sich jedoch schon nach kurzer Zeit als das genaue Gegenteil volkskultureller Schwarzseherei. Für eine ganze Generation junger Musiker entstand erstmals eine hoffnungsfrohe, musikalische Identifikationsfläche, von der aus es möglich schien, dem fundamentalistischen Mief zu entfliehen ohne heimatlichen Boden verlassen zu müssen.

Marcel Engler aka Loisach Marci beschreitet mit seinem Projekt »Alphorntechno« zweifelsfrei einen ganz eigenen und neuen musikalischen Weg abseits der Konserve. Ein einzigartiger Sound, angesiedelt irgendwo zwischen bayerischem Landler, Hip-Hop, Blues und Elektrobeat.

Rund um die Musik ranken sich Jodler und Textgeflechte, nicht aus notwendiger Selbstgefälligkeit heraus, sondern mit Anspruch und Botschaft. Kurzgeschichten im oberbayerischen Dialekt, die sich hintergründig bös und liebevoll geben, vordergründig für gelebte Ehrlichkeit und Lebensfreude engagieren und sich hervorragend zum Nachdenken und Mitsingen eignen.

20.30 bis 22.30 Uhr

© Anton Ostler

Monaco F.

Grün ist die Hopfnung

Monaco F, der bayerische Mundartrapper der ersten Stunde, geht 2023 endlich wieder raus in die Welt mit der »Grün ist die Hopfnung-Tour 2023«. Der Titel ist natürlich eine Anspielung auf einen seiner großen Hits, den Partyclassic »des Grüne«. Als Sohn eines Braumeisters kann man ja auch gar nichts anderes werden als Bierbankphilosoph.

Im Zapfhahn für die Tour: Zwei Alben, die endlich ausgiebig live gespielt werden wollen. Seine bis dato beste Platte »Bierbankphilosoph« vom Februar 2020, die gezeigt hat wie gut eine bayerische Wirtshaus-Zither mit Hip-Hop Beats harmoniert. Und »Alles im grünen Bereich« vom Mai 2022, auf der Monaco F mal wieder sein Händchen für vermeintlich unmögliche Stilkombinationen bewiesen hat. Hier traf Rave auf Landler auf 1980er Synthesizer. Neue Songs wird es natürlich auch geben, ist ja klar! Den einzigartigen Wortwitz und die hintersinnigen Texte von Monaco F braucht man eigentlich gar nicht mehr hervorheben.

Was aber unbedingt noch betont werden muss: Er kann endlich seine großartige Live-Band präsentieren, bestehend aus den besten Musikern Bayerns. Das alles ergibt ein Gebräu, von dem man sich nur allzu gerne noch eine Halbe aufmacht. Aber ganz Monaco F like, bierbankphilosophisch mit Stil, gell. A bissl was geht immer? Auf der »Grün ist die Hopfnung-Tour 2023« geht Einiges! Action und Feierei!

20.30 bis 22.30 Uhr

Donnerstag 21.09.2023

Kindertheater – Der Wiesnräuber **Für Kinder ab 4 Jahren • Eintritt 3,- €**
(Siehe Do 28.09.) 10.00 bis 11.00 Uhr

Birgländer Musikanten
Die **Birgländer Musikanten** aus dem Sulzbach-Rosenberger Bergland sind bereits seit über fünf Jahrzehnten in der bayrischen Volksmusikpflege unterwegs und prägen seither die regionale Musikkultur. Ihre Kirwa- und Tanzbodenmusik umfasst hauptsächlich Schottische, Landler, Rheinländer, Dreher, Walzer und Bairische, die in anderen Regionen auch Zwiefache genannt werden. Als Botschafter der Heimat wollen diese Musikanten ihre Stücke unverfälscht in der heutigen Zeit für die nächste Generation lebendig halten. 11.00 bis 14.00 Uhr

Well-Buam
Seit fünfzig Jahren spielen die **Well-Buam** schon auf ihrem Bavarian Dancefloor zum Tanz auf. Für sie war und ist es völlig normal, auch Tänze aus fremden Ländern aufzunehmen und zu bajuwarisieren. Wenn die Sparkassenangestellte mit dem KFZ-Lehrling einen Zwiefachen draaht, dann ist das pure Lebenslust und nicht Brauchtumspflege. Oder wie die *Süddeutsche Zeitung* verkündet: »Besser als Porsche fahren!« Aktuelle Besetzung der Tanzlmusik: **Michael Well** (Bariton, Tuba & Master of Ceremony), **Stofferl Well** (Trompete & Flashmaster), **Karl Well** (Klarinette & Sound), **Heini Zapf** (Klarinette), **Maximilian Well** (Schlagwerk & Youngster), **Max Lang** (Akkordeon & Beer Drinker) und **Franz Eimer** (Harfe & Chain Smoker). 14.30 bis 16.30 Uhr

Birgländer Musikanten 17.00 bis 20.00 Uhr

Freitag 22.09.2023

Steirer Mischung

»Die Mischung macht's« dachte sich wohl auch der Zufall, als er im Frühjahr 2019 sechs Musikanten aus den verschiedensten Regionen des Steirerlandes zusammenführte, um die vielfältigen Arten des Musikantendaseins in einem Ensemble zu vereinen. Die Ecken und Kanten eines jeden Einzelnen werden durch feine Flügelhornklänge in einer Tanzlmusibesetzung abgerundet, oder mit knackigem Trompetensound noch mehr zur Geltung gebracht, wenn's einmal »schiabn« soll. Die Liebe zum gemeinsamen Musizieren (eventuell verstärkt durch die Vorfreude auf eine Jaus'n danach) überstrahlt dabei die Anreisestrapazen wenn sich **Matthias Pichler** und **Karlheinz Paierl** (Flügelhorn/Trompete) aus dem steirischen Almenland, **Lukas Gürtl** (Harmonika/Tuba), **Max Neubauer** (Posaune) und **Alexander Lappi** (Harmonika/Kontrabass) aus dem Weinland und **Maria Loibner** (Harfe) aus der Schilcherregion auf der steirischen Landkarte das passendste Fleckerl zum Musizieren, und damit den kleinsten gemeinsamen Nenner für die größte gemeinsame Freude suchen. In unterschiedlichen Besetzungen erklingen dabei urige steirische Volksweisen und G'sangln, Stücke die über die Landesgrenzen hinausschauen und auch der ein oder andere selbstg'strickte Titel., ohne dass bei der Stückauswahl sonderlich »streng« agiert wird – denn auch hier gilt: Die Mischung machts.

10.30 bis 13.30 Uhr

G.Rag & die Landlergschwister

(Siehe So 24.09.) 17.00 bis 22.30 Uhr

Honky Tonk Five

Rock'n'Roll, Rockabilly, Rhythm & Blues, Boogie, Swing & Hillbilly

The **Honky Tonk Five** gibt es seit 1994. Sie spielen eine einzigartige Mischung aus Rock'n'Roll, Rockabilly, Rhythm & Blues, Boogie, Swing, Western Swing und Hillbilly. Das Repertoire besteht aus eigenen Songs und Covern von Chuck Berry, Bill Haley, Elvis Presley, Buddy Holly, Carl Perkins, Nat King Cole, Bob Wills, Johnny Cash, Hank Williams und anderen.

Die Internationale Presse schrieb:
»... one of the best and most eclectic fifties bands I have ever heard in Europe«
»... they play Rock'n'Roll like Bill Haley, Swing like Bob Wills and Country like Hank Williams«.

Honky Tonk Five tritt regelmäßig in zahlreichen Clubs in Süddeutschland und auf Festivals in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz auf. Sie wurden als Begleitband für Wanda Jackson (»Let's Have A Party«) bei ihren Europatourneen 1997, 2001, 2004 und 2005 engagiert. Außerdem spielten sie im Vorprogramm von Stars, wie Bill Haley's Original Comets (»Rock Around The Clock«), Mungo Jerry (»In The Summertime«), Hank Williams' Original Drifting Cowboys und anderen.

14.00 bis 16.30 Uhr

European Tuba Power

Freude am Spielen

European Tuba Power ist der Zusammenschluss der vier angesagtesten Tubisten unserer Zeit: **Fabien Wallerand** (Paris/Genf), **János Mazura** (Budapest), **Roland Szentpáli** (Budapest) und **Andreas Martin Hofmeir** (Salzburg). Die allesamt bei internationalen Wettbewerben mit Preisen ausgezeichneten Musiker unterrichten als Professoren an renommierten Hochschulen und touren als Solisten durch die Kontinente. Der gemeinsame Spaß an Virtuosität und unkonventionellem Repertoire lässt dieses Ensemble seit einigen Jahren die Bühnen und Festivals in Europa und den USA erobern. Dabei bringen die Protagonisten ihre ganz persönlichen musikalischen Einflüsse ein:
Ungarische Gypsymusik, slawische Volksweisen und Mozart-Transkriptionen, aber vor allem die im Verbund mit einem Drumset dargebrachten Jazz-Arrangements von Duke Ellington oder Charlie Chaplin sowie Hits der Red Hot Chilli Peppers oder einzigartige Tuba-Technos machen die Konzerte des Ensembles zu einem unvergesslichen Erlebnis.

20.30 bis 22.30 Uhr

Samstag 23.09.2023

© *Thomas Bergmann*

Zuaweziaga

Da **Zuaweziaga** entert Wirtshäuser, überfällt unangemeldet Stammtische oder spielt spontan unter freiem Himmel. Landestypische und traditionelle bayerische Musi, avantgardistische Volksmusik, schneidige Tanzlmusi, an Hauffa Schuahplattler, alpenländische Zigeunermusi, oafach scheene Zwiefache und unzählige Wuidara-Liadln. Und alles auswendig und ohne Noten. **10.30 bis 13.30 Uhr**

Niederbayerischer Musikantenstammtisch mit Katharina Mayer

Bavarian Dancefloor – tanzen zum Mitmachen, wild, barrierefrei, geschmeidig, groovy! **14.00 bis 16.30 Uhr**

Unterammergauer Blasmusik

Die **Blaskapelle Unterammergau** darf sich kurz bei Ihnen vorstellen: Unsere Heimat ist das 1500-Einwohnerdorf Unterammergau im Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Wir bestehen aus 44 Laienmusikanten und treten mit unserer Musik oft in Bierzelten und bei sonstigen geselligen Festen auf. Dort unterhalten wir unsere Zuhörer mit der ganzen Palette der bayerisch-böhmischen Blasmusik, können aber auch konzertante Stücke sowie aktuelle Hits aus dem Radio zu unserem Repertoire zählen. Nicht zuletzt wegen diesem vielseitigen Programm durften wir unser Können schon in der österreichischen Hauptstadt Wien, bei einigen Auftritten in Norddeutschland und sogar in Kolumbien vor vielen blasmusikbegeisterten Zuhörern zum Besten geben. **17.00 bis 20.00 Uhr**

D'Schwuhplattler (Siehe Sa 30.10.)

In den Umbauphasen

Sonntag 24.09.2023

© *Evi Heigl*

Martal Musi

Die **Martal Musi** entstand aus jungen und engagierten Musikern der Musikkapellen Inzing-Törring, Fridolfing und Altenmarkt. In der Besetzung mit zwei Flügelhörnern (**David Löw und Franz Reitschuh**), einer Klarinette (**Katrin Baumgartner**), einem Bassflügelhorn (**Julian Weber**) und einer Tuba (**Jakob Löw**) ähnelt die Besetzung der traditionellen Blaskapelle. Dazu kommen eine steirische Harmonika (**Bastian Thalbauer**) und eine Gitarre (**Florian Stitzl**).
Im Repertoire stecken flotte Polkas, gmiadliche Walzer und schneidige Boarische. Zum Teil selbst geschriebene und arrangierte Stücke klingen neben altbekannten Melodien des Blas- und Tanzlmusikgenre.

10.30 bis 13.30 Uhr

Hürbener Ballorchester

Dirigent und Conferencier Uwe Rachuth aus Augsburg gründete das **Hürbener Ballorchester** im Jahre 1993. Die 20 Musikerinnen und Musiker spielen zu verschiedenen festlichen Tanzanlässen Modetänze aus vergangenen Zeiten und verzaubern ihr Publikum mit ihrem vielfältigen Programm und einem Hauch von Opernball. Wie zu Kaiserin Sissis Zeiten erklingen Walzer, Polka, Galopp, Mazurka, Rheinländer und die Fledermaus-Quadrille. Das Orchester erschafft mit der ewig jungen Musik von Johann Strauß, Josef Lanner, Carl Ziehrer und anderen Komponisten dieser Epoche den unvergleichlichen Charme der guten, alten Zeit.

14.00 bis 16.00 Uhr

Martal Musi

16.30 bis 18.00 Uhr

Gaugruppe München

In den Umbauphasen

G.Rag & die Landlergschwister

Blasmusik für bessere Zeiten

»Eine Lebensfreude kann man ja doch nur mit Blasinstrumenten ausdrücken«, schrieb der Münchner Schriftsteller Heiner Link in seinem Roman *Hungerleider.* Der Kapelle **G.Rag & die Landlergschwister** ist dieser Zusammenhang wohlbekannt. Mit vier Klarinetten, drei Trompeten, zwei Basstrompeten und Tuba sind die Blasinstrumente gut vertreten in der Band, neben Gitarre, Banjo, Akkordeon und Gesang.

Mit bis zu 16 Musikerinnen und Musikern können die Landlergschwister die Freude am Leben sehr überzeugend und mitreißend ausdrücken. In diversen Clubs und Biergärten, unter der Braunauer Eisenbahnbrücke genauso wie im Herzkasperlzelt auf der Oidn Wiesn haben sie das immer wieder eindrücklich gezeigt. Und sie werden es auch dieses Jahr wieder tun. Mit neuen Zwiefachen, Landlern und anderen Wiesn-Hits. Natürlich da, wo das Oktoberfest sich von seiner besten Seite zeigt: mit dem Kasperl und dem Krokodil im Rücken, unter dem wohlwollenden Blick von Jörg Hube, also mittendrin im Herzkasperlzelt.

18.30 bis 22.30 Uhr

Lunsentrio

69 Arten den Pubrock zu spielen

© *Fabian Schubert*

PUBROCK ist das absolut treffendste Schlagwort für die kommende Lunsensaison: Zum einen kann **Nick McCarthys** persönlicher Weg hinaus aus den weißgekachelten Franz-Ferdinand-Nightlinern und hinein in die biernasse Geselligkeit der letzten Tram nach Hause durchaus analog zur historischen Entstehung des Genres Pubrock als Gegenentwurf zum Stadion- und Super-Rock gesehen und gehört werden.
Dazu die Lyrik von **Hank Schmidt in der Beeks,** die immer wieder allzu gern aus der Schultheisskneipe »Zum Goldenen Hahn«, aus Peters Irish Pub, der Ewigen Apfelweinschänke Pompidou oder vom Wattenscheider Oi!-the-Tresen (aber auch von anderem) berichtet.

Und schließlich werden alle, denen bei einem Lunsentrio-Gig in Schuppen wie dem Hamburger Pudel oder dem Münchner Kafe Kult schon mal Sebastian »**Seb-I**« **Kelligs** Drumsticks um die Birne geflogen sind, genau wissen, was hier mit PUBROCK gemeint ist.

Und wenn dann noch **Albert Pöschl** – der seit jeher am liebsten und vor allem nur dort dabei ist, wo es nicht massentauglich zugeht – und der unverwüstliche **Martin Tagar** mit Bass und Gitarre den Rest aus den Steckdosen holen, dann ist das alles in allem tatsächlich endlich mal wieder brandneues Schmierfett für die kleine und schon lang nicht mehr auf und zu gemachte Schublade, auf deren Grund es sich Dr. Feelgood, Ian Dury und die Blockheads und der Prä-Punk von Eddie and the Hot Rods so gemütlich eigerichtet haben und sich schon auf Gesellschaft freuen.

20.30 bis 22.30 Uhr

Montag 25.09.2023

Die Blechzipfl

Eine junge, dynamische Tanzlmusi aus dem Herzen der Oberpfalz. Mit einem Reportoire von traditionell bayerisch bis hin zu eigens arrangierten modernen Titeln sind die **Blechzipfl** für Auftritte und Veranstaltungen jeder Art gerüstet. Der jugendliche Charme, mehrstimmiger Gesang, die tief verwurzelte Liebe zur bayerischen Tradition sowie eine gesunde Portion Übermut stellen den besonderen Reiz der Blechzipfl dar.

10.30 bis 13.30 Uhr

© *Ursula Rampp*

Kapelle Massanari mit Katharina Mayer

Eine Musikerin und fünf Musiker spielen mit Geigen, Trompete und Klarinette, begleitet von Akkordeon und Helikon bayerisch-schwäbische Tanzmusik.
Ihren Namen tragen sie zu Ehren eines Augsburger Kapellmeisters der vorletzten Jahrhundertwende – Wendelin Massanari (1869–1928). Elegant und pfiffig zugleich sind dessen Kompositionen, von denen die Kapelle einige in ihrem Repertoire hat. Im Tanzsaal und im Wirtshaus musiziert die **Kapelle Massanari** gern nah an den Menschen. Ihre reizvollen Melodien werden deshalb nach bewährter Musikantenmanier gerne auswendig für ihr Publikum «geschnurrt«.

14.00 bis 16.30 Uhr

Die Blechzipfl

17.00 bis 20.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN Das Zelt ist geöffnet von 10.00 Uhr – 23.30 Uhr
www.herzkasperlzelt.de

Sa **16.09.**	11.00 – 14.00	Holledauer Hopfareisser
	12.00	O'Zapft is! Mit Hans Well & Wellbappn
	14.30 – 17.00	Niederbayerischer Musikantenstammtisch
	17.30 – 20.00	Quetschnblech
	20.30 – 22.30	Banda di Palermo
	IN DEN UMBAUPHASEN	Böhmerwald Sing- & Volkstanzgruppe München
So **17.09.**	10.30 – 13.30	Musikverein Eichenau
	14.00 – 16.30	Die Schlenkerer
	17.00 – 20.00	Musikverein Eichenau
	20.30 – 22.30	FEH & Captain Yossarian
Mo **18.09.**	10.30 – 13.30	Echinger Blaskapelle
	14.00 – 16.30	Tanzhausgeieger
	17.00 – 20.00	Echinger Blaskapelle
	20.30 – 22.30	Bigband Dachau
Di **19.09.**	10.00 – 11.00	Kindertheater – Der Wiesnräuber
	11.00 – 14.00	Wirtshaus_Toene
	14.30 – 16.30	Schicksalscombo
	17.00 – 20.00	Quetschndatschi & ScheinEilig
	20.30 – 22.30	Bluekilla
Mi **20.09.**	10.00 – 11.00	Kindertheater – Der Wiesnräuber
	11.00 – 14.00	Aubinger Dorfmusik
	14.30 – 16.30	Schreinergeieger & Katharina Mayer
	17.00 – 20.00	Großstadtboazn
	20.30 – 22.30	Loisach Marci
Do **21.09.**	10.00 – 11.00	Kindertheater – Der Wiesnräuber
	11.00 – 14.00	Birgländer Musikanten
	14.30 – 16.30	Well-Buam
	17.00 – 20.00	Birgländer Musikanten
	20.30 – 22.30	Monaco F.
Fr **22.09.**	10.30 – 13.30	Steirer Mischung
	14.00 – 16.30	Honkytonk Five
	17.00 – 22.30	G.Rag & die Landlergschwister
Sa **23.09.**	10.30 – 13.30	Zuaweziaga Wirtshausmusi
	14.00 – 16.30	Niederbayerischer Musikantenstammtisch und Katharina Mayer
	17.00 – 20.00	Unterammergauer Blasmusik
	20.30 – 22.30	European Tuba Power
	IN DEN UMBAUPHASEN	D'Schwuhplattler
So **24.09.**	10.30 – 13.30	Martal Musi
	14.00 – 16.00	Hürbener Ballhausorchester
	16.30 – 18.00	Martal Musi
	18.30 – 22.30	G.Rag & die Landlergschwister
	IN DEN UMBAUPHASEN	Gaugruppe München

Herzkasperl Festzelt

Mo 25.09.	10.30 – 13.30	Die Blechzipfl
	14.00 – 16.30	Kapelle Massanari und Katharina Mayer
	17.00 – 20.00	Die Blechzipfl
	20.30 – 22.30	Lunsentrio
Di 26.09.	10.00 – 11.00	Kindertheater – Der Wiesnräuber
	11.00 – 14.00	Ammerthaler Blasmusik
	14.30 – 16.30	Unterbiberger Hofmusik
	17.00 – 20.00	Ammerthaler Blasmusik
	20.30 – 22.30	Monaco Swing and Friends
	AB 14.00 IM BIERGARTEN	Ammerthaler Blasmusik
Mi 27.09.	10.00 – 11.00	Kindertheater – Der Wiesnräuber
	11.00 – 14.00	Harmonie Neubiberg
	14.30 – 16.30	Black Patti
	17.30 – 20.00	Harmonie Neubiberg
	20.30 – 22.30	Express Brass Band
Do 28.09.	10.00 – 11.00	Kindertheater – Der Wiesnräuber
	11.00 – 14.00	Zua Blos'n
	14.30 – 16.30	Waldramer Tanzlmusik
	17.00 – 18.30	Zua Blos'n
	19.00 – 22.30	Elijah Minelli & Hochzeitskapelle
Fr 29.09.	10.30 – 13.30	Blaskapelle Maisach
	14.00 – 17.00	Niederbayerischer Musikantenstammtisch
	17.30 – 22.30	G.Rag & die Landlergschwister
Sa 30.09.	10.30 – 13.30	Truderinger Musikanten
	14.00 – 17.00	Kapelle Salz und Katharina Mayer
	17.30 – 22.30	G.Rag & die Landlergschwister
	IN DEN UMBAUPHASEN	D'Schwuhplattler
So 01.10.	10.30 – 13.00	In oiner Dur
	13.30 – 15.00	Glump
	15.30 – 16.30	Café Unterzucker
	17.00 – 20.00	Holledauer Hopfareisser
	20.30 – 22.30	Gewürztraminer
	IN DEN UMBAUPHASEN	Bud Spencer Heart Chor
Mo 02.10.	10.30 – 13.30	Würmtaler Blasmusik
	14.00 – 16.30	Dobranotch
	17.00 – 20.00	Würmtaler Blasmusik
	20.30 – 22.30	Widersacher aller Liedermacher
Di 03.10.	10.30 – 13.30	Regensburger Musikantentstammtisch
	14.00 – 15.30	Twitter Sisters
	16.00 – 17.00	Japan Trio JINT-LA-MVTA
	17.30 – 22.30	G.Rag & die Landlergschwister

Dienstag 26.09.2023

Kindertheater – Der Wiesnräuber **Für Kinder ab 4 Jahren • Eintritt 3,- €**
(Siehe Do 28.09.) 10.00 bis 11.00 Uhr

Ammerthaler Blasmusik
Die **Ammerthaler Blasmusik** aus Vaterstetten musiziert seit über 30 Jahren, davon bald 10 Jahre im Herzkasperlzelt auf der Oidn Wiesn. Etliche g'standne Mannsbilder und ein Dirndl spielen Flügelhorn, Trompete, Klarinette, Horn, Posaune und Tuba in Bayern, Frankreich, Kroatien, Italien und Äthiopien. Auf dem Programm steht kernige, populäre und gemütliche Blasmusik und Gesang aus unserer Heimat und der Nachbarschaft zur besten Unterhaltung der Festgäste. 11.00 bis 14.00 Uhr

Ammerthaler Blasmusik Im Biergarten ab 14.00 Uhr

Unterbiberger Hofmusik
Die Band fand sich 1992 in der Küche der Familie Himpsl in Unterbiberg. **Claudio Roditi** war zu einem Weißwurstfrühstück eingeladen. **Franz Josef Himpsl** und seine Frau **Irene** spielten ihm ein kleines »Gstanzl«, bei dem er unbedingt einsteigen wollte. Zwei Jahre später war die Zeit reif, eine CD aufzunehmen.
Die **Unterbiberger** haben den Tassilo-Förderpreis der *Süddeutschen Zeitung* gewonnen. Für Engagement über die Grenzen des Landkreises hinaus und hervorragende Kulturarbeit. Natürlich gestalteten die Unterbiberger die Preisverleihung und das gemütliche Zusammensein danach in üblicher Manier zusammen mit **Mathias Schriefl** und **Mathias Engl** als Solisten. 14.30 bis 16.30 Uhr

Ammerthaler Blasmusik 17.00 bis 20.00 Uhr

Monaco Swing Ensemble and Friends

Django Reinhardt zu Gast im Herzkasperlzelt

Django Reinhardt zu Gast im Herzkasperlzelt – und alle tanzen mit! **Monaco Swing Ensemble and Friends** spielen Tanzmusik im Stile der 1930er Jahre. Von reiner Gitarrenbesetzung im Quartett bis zur vollen Kapelle mit Gesang, Bläsersatz und Schlagzeug schwofen Monaco Swing durch alle Etappen des Swing: Solo-Charleston, Lindy Hop, Shag, Balboa – immer mit einer gehörigen Portion Gypsy Swing im Blut. Zwei Vortänzer helfen bei den ersten Geh- und letzten Stehversuchen auf dem Tanzparkett. Monaco swingt – swingen Sie mit!

20.30 bis 22.30 Uhr

Express Brass Band

Kollektiver Brass-Band-Stil

© *Wolfgang Ramadan*

Das Münchner Kollektiv **Express Brass Band** zelebriert seit mehr als 15 Jahren im Geiste des Sun Ra Arkestra oder des Art Ensemble of Chicago einen unverwechselbaren Brass-Band-Stil, tief verwurzelt im Jazz, Soul, Afrobeat, mit Einflüssen orientalischer Musik vom Maghreb bis Afghanistan.
Das Treffen mit anderen Bands der internationalen Straßenmusikszene hat sie mit der südeuropäischen Tradition der »bande musicale« oder der »fanfares de la rue« verbunden. Gleichzeitig beziehen sie sich auf musikalische Wurzeln, die auf das Willem Breuker Kollektiv oder auf das Sogenannte Linksradikale Blasorchester verweisen.

In wechselnden Formationen aus bis zu 20 Laien- und Berufsmusikern verschiedenster Herkunft tritt die Express Brass Band an unterschiedlichsten Orten auf. 2012 spielte sie anlässlich der Eröffnung des Deutschlandjahrs in Russland neben dem Roten Platz in Moskau. Im Frühjahr 2018 erschien ihr drittes Album »Pluto kein Planet«.

»Eine rattenfängerische Art von Musik – vital und mitreissend.« Süddeutsche Zeitung

»Eine Karavanserei mitten in Bayern und eine Kampfansage an die patinaverstopfte Trachtenmusik.« Sound.de

20.30 bis 22.30 Uhr

Mittwoch 27.09.2023

Kindertheater – Der Wiesnräuber **Für Kinder ab 4 Jahren • Eintritt 3,- €**
(Siehe Do 28.09.) 10.00 bis 11.00 Uhr

Harmonie Neubiberg
Der Musikverein **Harmonie Neubiberg e.V.** wurde 1930 gegründet und ist damit eine der ältesten Blaskapellen im Raum München. In der Besetzung von 10 bis 30 Musikern spielen wir bayerische und böhmische Blasmusik für viele Anlässe. Gespielt wird in Miesbacher Tracht; Dirigent ist Markus Olbrich. 11.00 bis 14.00 Uhr

Black Patti
Seit 2011 bilden der bereits mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnete Gitarrist und Mundharmonikaspieler **Peter Crow C** und sein Partner **Ferdinand »Jelly Roll« Kraemer,** der neben Gesang und Gitarre auch an der Mandoline glänzt, das nach einem obskuren Plattenlabel benannte Duo **Black Patti.** Akustischer Pre-War-Blues, zu weiten Teilen auf beeindruckenden Eigenkompositionen fußend, brachte die Musiker bereits auf Festivals wie den Jazzfrühling Kempten, das Snow Jazz Festival (Frankreich) oder das Birmingham Jazzfestival (GB). Auftritte im Rahmen von Kunst und Literatur (Harry Rowohlt, Fritz Rau u. a.) gehören neben unzähligen Club-und Barshows zu ihren Aktivitäten.

»Was die beiden Kollegen Peter Crow C. und Ferdinand ›Jelly Roll‹ Kraemer auf der ersten CD ihres Duos Black Patti abliefern, ist geradezu sensationell.«
Klaus Mojo Kilian – bluesnews 14.30 bis 16.30 Uhr

Harmonie Neubiberg 17.30 bis 20.00 Uhr

© Jens Schmidt

Donnerstag 28.09.2023

Kindertheater – Der Wiesnräuber **Für Kinder ab 4 Jahren • Eintritt 3,- €**
Wie entstand die Wiesn wirklich? Eine Puppenspielerzählung mit Ludwig I., Therese aus dem Norden und einem bayerisch-slowakischen Robin Hood, der sich auf die Wiesn verirrt hat.
Hinter der Entstehung des größten Volksfestes der Welt verbergen sich jede Menge Geschichten, die den Kindern auf unterhaltsame Weise näher gebracht werden.
10.00 bis 11.00 Uhr

Zua Blos'n
Wie der Name verrät wurde im Jahr 2014 die **Zua Blos'n** aus einer lockeren Bierlaune heraus gegründet. Die acht feschen Burschen mit ihren bezaubernden Damen sorgen mit ihrem jugendlichen Charme seitdem regelmäßig für mächtig Stimmung. Volkstümliche, traditionelle aber auch moderne Stücke gehören zum Repertoire der gscherten Truppe.
Wie man der Zua Blos'n anmerkt, steht die Gaudi aber auch das bayerische Brauchtum an erster Stelle. Überzeugen Sie sich selbst, wenn's wieder hoasd:
»D' Zua Blos'n spuit auf«. 11.00 bis 14.00 Uhr

Waldramer Tanzlmusi
Die **Waldramer Tanzlmusi** singt und spielt seit über 20 Jahren frische, fetzige und traditionell alpenländische Volksmusik. Durch die natürliche, lebendige und freche Art und die gelungene Mischung aus bayerischem Männer-Viergesang und frischer Tanzlmusik sorgen sie bei den unterschiedlichsten Anlässen für beste Stimmung. Durch Funk und Fernsehen sind sie weit über den Wolfratshauser Bergwald hinaus bekannt geworden. 14.30 bis 16.30 Uhr

Zua Blos'n 17.00 bis 18.30 Uhr

Elijah Minelli & Hochzeitskapelle

Doppelpack

Elijah Minnelli & Breadminster Alien Dub Orchestra (UK/ München)
Das Breadminster Alien Dub Orchestra ist ein Zusammenschluss einiger der besten Musiker Münchens und Mitarbeiter des Labels Alien Transistor sowie des bedeutendsten kulturellen Exports von Breadminster, **Elijah Minnelli.** Gemeinsam kreiert diese Gruppe von Musikern Live-Inkarnationen von Elijah Minnellis melancholischem Katalog. Blechbläser, Holzbläser, Perkussion und Akkordeon verschmelzen mit klagendem Gesang und treibenden Rhythmusgruppen.

Die **Hochzeitskapelle** wurde 2012 anlässlich einer Eheschließung gegründet.
Die Musiker, die stilistisch teils aus sehr unterschiedlichen Ecken kommen, machen mit zwischen München, New Orleans und Trinidad gefundenen Lieblingsstücken das, wofür die Musik wohl ursprünglich geschaffen wurde:
SPIELEN im besten Wortsinn, und das mit großer Intensität, Vertrautheit und Freude.
Was dabei entsteht – eine Art folkloristisch-elegischer Rumpeljazz – gibt unterhaltend-melancholische Antworten auf grundlegende, zugleich niemals ausgesprochene Fragen, das Spannungsfeld zwischen den fünf Spielkollegen und ihren Zuhörern tut das Übrige, so dass der Augenblick die Musik macht und das Publikum unweigerlich ein Teil des Geschehens wird.

19.00 bis 22.30 Uhr

Niederbayerischer Musikantenstammtisch

Volksmusik groovt!

Volksmusik groovt. Das tut sie tatsächlich. Man muss nur die Ohren offen halten, jenseits von Stadlromantik und Traditionalistenkorsett, und schon trifft man unweigerlich: den **Niederbayerischen Musikantenstammtisch.**

Angetan haben es den Musikanten die Tänze: Landler, Schottische, Dreher und – natürlich – die schönsten Zwiefachen landauf, landab. Für die Melodie sind die Klarinetten und Trompeten zuständig. Die Begleiter spielen auf der Harmonika, Basstrompeten oder Tenorhörnern, der Bass auf Tuba oder Kontrabass. Immer ohne Noten, frei nach Gehör. Das Beste: gesungen wird auch! Volksmusik als lässige Avantgarde? Gut möglich, wenn man beobachtet, wie die alten ostbayerischen Klänge selbst dem abgeklärtesten Großstadtpublikum in die Glieder fahren.

Nach einem Abend mit dem Stammtisch sind alle zu rotbackigen, glücklichen, glühenden Volkstänzern geworden. Der Stammtisch spielt, wie schon gesagt, überall, zu zweit, zu fünft, zu zehnt. Bei Festen mit und ohne Anlass, konzertant und mittendrin, auf und neben Tanzboden oder Bühne. Man kann ihn für die Hochzeit genauso buchen wie für die schöne Leich'. Für das Bräustüberl und den Punkschuppen. Aber immer mit vollstem Herzen und aus tiefster Brust.

14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag 29.09.2023

Blaskapelle Maisach

Die **Blaskapelle Maisach e.V.** kommt aus dem Landkreis Fürstenfeldbruck. 1984 gegründet ist sie mittlerweile ein Verein mit rund 120 aktiven Musikern und 3 Blaskapellen. In ihrer originalen »Amperländer Sonntagstracht« spielen sie ihre Musik zu allen möglichen weltlichen und kirchlichen Anlässen. Dabei gehört bei ihren Konzerten symphonische und moderne Musik genauso zum Repertoire wie die Blasmusik bei den Traditionsveranstaltungen ihrer bayerischen Heimat. Ihr Dirigent ist der Verbandsdirigent des Musikbundes von Ober- und Niederbayern **Franz Kellerer.**

10.30 bis 13.30 Uhr

G.Rag & die Landlergschwister

(Siehe So 24.09.)

17.30 bis 22.30 Uhr

Samstag 30.09.2023

Truderinger Musikverein

Die Blaskapelle des **Truderinger Musikvereins** wurde im Jahr 1973 gegründet. Das Orchester umfasst mehr als 60 Musikerinnen und Musiker und widmet sich neben der traditionellen bayerisch-böhmischen Blasmusik den unterschiedlichsten Stilrichtungen von der konzertanten Blasmusik über Musical bis hin zur Unterhaltungsmusik, Latin und Jazz. **10.30 bis 13.30 Uhr**

© *Benjamin Hahn*

G.Rag & die Landlergschwister

(Siehe So 24.09.) **17.30 bis 22.30 Uhr**

D'Schwuhplattler

Was als kleines Grüppchen begeisterter Plattler begann, ist inzwischen ein weit über die Grenzen Bayerns bekannter Verein mit über 100 Mitgliedern geworden. Mit vielseitigen Auftritten haben die **Schwuhplattler** einen wichtigen gesellschaftspolitischen Beitrag für die Toleranz gegenüber Homosexuellen geleistet – und sind inzwischen auch von der Oidn Wiesn nicht mehr wegzudenken. **In den Umbaupausen**

Kapelle Salz und Katharina Mayer

Gepfefferte Zwiefache

Angewandte Volksmusik aus dem Bayerischen Wald machen die fünf Musikanten der **Kapelle Salz** aus dem Landkreis Regen in Niederbayern. Neben Märschen, Boarischen, Polkas, Schottischen und Walzern nimmt den Großteil ihres Repertoires der Zwiefache ein. Ein gscheiter Zwiefacher gehört immer gepfeffert, heißt es. Warum also nicht auch gesalzen?.

14.00 bis 17.00 Uhr

© Benjamin Franz, Willmering

Gewürztraminer

FolkloreJazzMetalRockGypsyHipHopReggaeAustropop

Seit dem Album »Tanzverbot« ist klar, der traditionelle Gitarren-Swing dient hier nur noch als Ausgangspunkt für die innovativen Kompositionen, die von französischem Jazz Manouche über Wienerlied bis zum rasanten Balkan-Folk zum Tanzen und Mitsingen anregen.

Mit gewitzten Texten knüpft **Gewürztraminer** nahtlos an österreichische Klassiker wie EAV oder 5/8erl in Ehren an. Auch der gesellschaftskritische Aspekt der Kunst soll hier nicht zu kurz kommen, so regen Songs wie »Angst« oder »Tanzverbot« durchaus zum Nachdenken an. Das Ganze gewürzt mit einer ordentlichen Portion Sarkasmus und schon ist die Mischung fertig.

Neben der Sextett-Besetzung etabliert sich inzwischen bei großen Events auch die große Besetzung mit vier Bläsern als Verstärkung.

Für tanzwütige FolkloreJazzMetalRockGypsyHipHopReggae-Austropop-Fans ein absolutes Muss!

20.30 bis 22.30 Uhr

Sonntag 01.10.2023

In oiner Dur

Gegründet 2016, spielen die jungen Musikanten von **In oiner Dur** schon seit einigen Jahren zu diversen Kirwan, Vereinsfesten und anderen Veranstaltungen. In der Besetzung mit zwei Klarinetten, zwei Trompeten, Horn, Akkordeon und Tuba präsentieren sie die unterschiedlichsten Titel, von traditioneller Volksmusik aus der Region bis hin zu modernen Hits.

10.00 bis 13.00 Uhr

Glump

Wenn die sechs Leute von **Glump** aufspielen, setzt schnell die Art von freudiger Geselligkeit ein, die einen dazu bringt noch ein bisschen zu bleiben »weil man gerade so schön am ratschen ist«. Nicht umsonst sagt die Gruppe, dass das Publikum mit seinen Geräuschen, klirrenden Gläsern und lachenden Stimmen ihr sechstes Bandmitglied ist. Dabei variieren die Lieder zwischen gut gelaunten Schlendrian-Melodien, und tanzbaren Rhythmen. Meistens selbst geschriebene Lieder, manchmal unerwartete Klassiker, immer Trompetenmusik und öfters mal angenehm scheps. Glump halt.

13.30 bis 15.00 Uhr

Café Unterzucker – Ungesüßte Kinderkultur

Vier Grandfathers of Kinderbespaßung und eine Tuba von Weltniveau musizieren für Kinderinnen und Kinder: Urlaubsschlager (»Bitte, Mammi, hol mich ab!«), pädagogische Tierlieder (»Nenn mich nicht mehr Häselein«) oder echte Grusel-Schocker (»Geisterreiher«). Der »Chor der Romantiker« grölt überdies zweifelhafte Schunkel-Shanties (»Steuererklärung!«), und das ganze Herzkasperlzelt darf dann endlich singen: »Kellnerin, bitte ein Einhorn!«

15.30 bis 16.30 Uhr

Holledauer Hopfareisser (Siehe Sa 16.09.) 17.00 bis 20.00 Uhr

Bud Spencer Heart Chor In den Umbauphasen

Montag 02.10.2023

Würmtaler Blasmusik

Die **Würmtaler Blasmusik** ist eine klassische Blaskapelle aus dem Münchner Westen. Traditionelle Märsche, mitreißende Polkas und beschwingte Walzer bestimmen seit vielen Jahren ihr Programm, jedoch werden auch immer wieder moderne oder konzertante Stücke eingebaut.

10.30 bis 13.30 Uhr

© *Andrei Kezzin*

Gipfeltreffen Dobranotch

Das Sextett **Dobranotch** lädt ein zum Klezmertanz! Dobranotch, vor über zwanzig Jahren in Nantes als Straßenband gegründet, hat ihre Mischung aus Klezmer, Balkan-Sounds und osteuropäischer Musikfestivals auf der ganzen Welt gespielt, bringt das Publikum in Trance und berührt die Seele wie kaum eine zweite Gruppe dieser Art. Die Tanzleitungen für die Tänze übernnimmt der Geiger und Sänger von Dobranotch, Mitia Khramtsov.

14.00 bis 16.30 Uhr

Würmtaler Blasmusik 17.00 bis 20.00 Uhr

Widersacher aller Liedermacher

Regellose Manöver

Fünf Typen, zu viele Instrumente und ehrliche Geschichten im bayerischen Slang. Geschichten wie Bilder von Kindheit, Frauen, Bier und Gemüsebrühe, von Emanzipation und vom Aufbruch ins Unbekannte. Da sind Lieder, die der ganzen scheiß Welt den Mittelfinger zeigen, und andere, die sie mit einem schulterzuckenden »Jamei!« umarmen. Und über alldem der Klang der sanften Brise des still zirpenden, rauschenden, endlosen Oberpfälzer Hinterlands.

Im Versuch die Welt in Musik zu fassen entziehen sich die **Widersacher aller Liedermacher** lieber einer kategorischen Einordnung und manövrieren zwischen Folk, Rock und Jazz, zwischen HipHop und Klassik in einer zügellosen Freiheit, die irgendwie Sechzigerjahre-Woodstock-Vibes durch den Hypophysenlappen wabern lässt.

20.30 bis 22.30 Uhr

Twitter Sisters

Swing it, Sisters!

Das Gezwitscher auf der Herzkasperlbühne ist mittlerweile Tradition. Die drei Münchner Kindl swingen mit ihrer Band um die Wette: Andrew Sisters treffen auf Britney Spears, Eigenes auf Altbewährtes. Die Sisters trällern aus voller Seele, da bleibt kein Bierdimpfel hocken, kein Auge trocken und die Kellnerinnen schwingen vergnügt das Tanzbein.

Swing it, Sisters! Oder wie es so schön heißt: »Bei Bier bist du schön!«

14.00 bis 15.30 Uhr

Dienstag 03.10.2023

Regensburger Musikantenstammtisch

Traditionelle Volksmusik, jung und frisch aufgspuit. Das Motto »ohne Notenbladdl« wird streng eingehalten, egal ob Walzer, Boarische, Polka oder Zwiefache. Auch ein alter Schlager oder ein Tango darf nicht fehlen. Durch die Besetzung von Blech- und Holzbläsern sowie Geigen und Steirischer Harmonika gepaart mit einer ausdrucksstarken Begleitung von Basstrompete, Harfe und Bass, bekommt der Stammtisch seinen ganz eigenen Charme.

10.30 bis 13.30 Uhr

Japan Trio JINT-LA-MVTA

JINTA-LA-MVTA ist eine Akustikband, die aus dem Klarinettisten **Wataru Ohkuma** und der Chindo-Taiko-Schlagzeugerin **Miwazo** besteht. Sie spielen Balkanmusik, Gypsymusik, Klezmer, Jiddische Musik usw. Miwazo, die auch Sängerin ist, singt gerne Lieder von Brecht und Kurt Weil. Die beiden führen diese Musik nicht nur auf Hochzeiten und verschiedenen Veranstaltungen auf, sondern auch auf der Straße und nehmen an Anti-Atomkraft-Demonstrationen teil. Sie versuchen mit ihrer Musik die Herzen der Menschen direkt anzusprechen. Bei diesem Konzert spielt die in München lebende Pianistin **Masako Ohta** mit.

16.00 bis 17.00 Uhr

G.Rag & die Landlergschwister

(Siehe So 24.09.)

17.30 bis 22.30 Uhr

Ein unverbindlicher Auszug
unserer Speisekarte

Wohl bekomm's!

Speisen

Hühnersuppe vom Biohuhn mit Nudeln, Wurzelgemüse und Hühnerfleisch
Weißwürste mit Händlmaiersenf
Scharfe Rosswürste
1/2 Hendl vom Grill (bio & regional)
Schweinshaxe vom Grill mit Kartoffelknödel
Tellerfleisch vom Biorind mit Kren und Kartoffelsalat
Schweinsbraten vom Bioschwein in Biersoß mit Kartoffelknödel und Krautsalat
Bayerisches Biergulasch vom Biorind mit Semmelknödel
Portion bayerische Ente vom Grill mit Kartoffelknödel und Blaukraut
Wiener Schnitzel in Butter gebraten mit Bratkartoffeln & Preiselbeeren
Steckerlfisch vom Holzkohlengrill

Vegane Speisen

Karotten-Orangen-Ingwer Suppe
Sojamedaillons in Dunkelbier-Zwiebelsauce mit Kartoffelknödel und Apfelblaukraut
Sellerieschnitzel mit Kartoffel-Feldsalat

Nachspeisen

Apfelstrudl mit Vanillesoß
Kaiserschmarrn
Auszogne

Zum Trinken reichen wir unser speziell gebrautes Wiesnbier von Hacker-Pschorr sowie ein alkoholfreies Schankbier und Spezi, Wasser und Limo für alle, die es etwas ruhiger angehen lassen wollen.
Auch die Weintrinker kommen auf ihre Kosten: Wir bieten eine Auswahl erlesener Flaschenweine, die sämtlich aus ökologischem Anbau stammen, sowie verschiedene Schnäpse der Firma Lantenhammer!

Änderungen vorbehalten!

THEATER IM FRAUNHOFER

Vorschau Oktober bis Dezember 2023

Mo 02.10. Stützen der Gesellschaft
Do 12. – Sa 14.10. Gypsy Jazz Tage 2023
Do 19.10. Nun flog Dr. Bert Rabe
Fr 20.10. Boris Ruge
Do 26.10. Claas Triebel Mein Haus
Fr 27. – So 29.10. Anna Funk Funkenflug
Fr 03.11. Steffen Haas
Sa 04.11. longing#3: JOYJOYJOY
Poesie Bühne & Open Mic
So 05.11. Stefan Kröll Aufbruch
Fr 10.11. Lüül Der Stille Tanz
Do 23.11. Andreas Lechner & Evelyn Huber
Heimatgold
Fr 24.11. Abteistrasse von Marco Eschrich
Sa 25.11. Kleister KLEISCHTER
Fr 01.12. Maxi Pongratz
Sa 09.12. JÜTZ Süsse Stille

So 16.10. Kirchweih im Fraunhofer Wirtshaus

»Start in die Fühschoppensaison«

Beginn: 11.00 Uhr, 12 €
Um Reservierung wird gebeten: 089 26 64 60

Vorstellungsbeginn ist in der Regel um 20.30 Uhr, Ausnahmen sind im Programm gekennzeichnet. Reservierte Karten müssen zwischen 19.30 Uhr und 20.00 Uhr am jeweiligen Veranstaltungsabend an der Abendkasse abgeholt werden. Eintrittspreise: 22.-/18.- ermäßigt. Ausnahmen sind im Programm gekennzeichnet.
Kartentelefon: 089-26 78 5 0 • Wirtshaus: 089-26 64 60 • info@fraunhofertheater.de • www.fraunhofertheater.de
An Veranstaltungstagen hat die Theaterkneipe »Kulisse« ab 19.30 Uhr geöffnet. Nach Veranstaltungsbeginn auch hier normale Bewirtung mit Speisen und Getränken.
Für Feste und Feiern richten wir auch gerne ein Buffet für Sie aus, bitte sprechen Sie mit uns.
Unser Wirtshaus hat täglich von 16.30 Uhr bis 1.00 Uhr geöffnet. Bis Ostern Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr Frühschoppen mit frischen Weißwürsten und Fraunhofer Frühstück. Warme Küche gibt es täglich bis 23.00 Uhr.

Theater im Fraunhofer • Wirtshaus im Fraunhofer • Fraunhoferstr. 9 • 80469 München • U1 & U2 Fraunhoferstraße

Willkommen bei uns im Herzkasperl-Festzelt!

Wir wünschen Ihnen schon heute einen schönen Wiesntag im Herzkasperl-Festzelt.
Wir reservieren für Gruppen ab 10 Personen auch gerne einen Tisch! (Ein Tisch = 10 Personen)

1. Öffnungszeiten & AGB

Das Herzkasperlzelt ist vom 16. September 2023 bis einschließlich 03. Oktober 2023 täglich von 10:00 Uhr bis 23:30 Uhr geöffnet. Ausschankschluss ist um 22:30 Uhr. Das Festzelt muss um 23:30 Uhr geräumt sein.

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Hompage: **www.herzkasperlzelt.de**

2. Musik

Im Herzkasperl Festzelt spielen täglich 4–6 verschiedene Musikgruppen auf der Bühne. Daneben haben wir Volkstanzgruppen zu Gast, die ihre Tänze zeigen. Im Biergarten spielen täglich wechselnde Gruppen auf. Das Programm ist ab August 2023 auf unserer Homepage: **www.herzkasperlzelt.de**

3. Reservierungen

Reservierungsanfragen: Reservierungsanfragen können nur über unsere Webseite erfolgen: **www.herzkasperlzelt.de/reservierung**

Eine Reservierung ist nur gegen Vorauskasse nach Erhalt der Proformarechnung möglich. Reservierte Plätze werden maximal 30 Minuten nach der vereinbarten Reservierungszeit freigehalten und sind nur für die bestellte Personenzahl reserviert.

Das Verweilen in den Gängen des Festzeltes ist aus feuerpolizeilichen Gründen nicht gestattet. Darüber hinaus gibt es keinerlei Stehplätze im gesamten Zelt- und Zeltgelände. Der Anspruch auf die Plätze verfällt bei vollständigem Verlassen des Tisches, auch wenn die Reservierungszeit noch nicht abgelaufen ist.

4. Reservierungsunterlagen

Karten, Wiedereintrittsbänder und Marken können nicht abgeholt werden. Diese werden in jedem Fall versandt. Der Versand der Reservierungsunterlagen erfolgt nach Zahlungseingang, frühestens jedoch Mitte/Ende August 2023 per Einschreiben.

5. Reservierungszeiten

Mittagswiesn: Von Montag – Donnerstag (nicht am 3.10.23) zwischen 11:00 – 14:00 Uhr können Sie ohne Mindestabnahme reservieren. Es fallen für eine Reservierung nur der Eintrittspreis von € 4,– für das Oide-Wiesn-Gelände, die Bearbeitungsgebühr von 1,50 Euro pro Person und Versandkosten an.
Wiesntag: Von 11:00 – 16:00 Uhr können Sie entspannt im Herzkasperlzelt den Tag genießen. Verbunden mit dieser Reservierung ist die Mindestabnahme von 2 Maß Bier und 1/2 Hendl pro Person.
Wiesnabend: Von 17:00 -22:30 Uhr können Sie entspannt im Herzkasperlzelt in den Abend feiern. Verbunden mit dieser Reservierung ist die Mindestabnahme von 2 Maß Bier und 1/2 Hendl pro Person.
Für eine Reservierung **Boxenbereich** muss zusätzlich zur oben genannter Mindestabnahme noch ein Wertgutschein in Höhe von 10,00 € pro Person abgenommen werden (ausgenommen am 3.10.2023).

Im Falle einer Reservierung werden den Kund*innen die Sitzplätze für die in der Reservierung angegebene Personenzahl für die jeweils vereinbarte Reservierungszeit zur Verfügung gestellt. Die Verzehrgutscheine können während des Aufenthalts zur vereinbarten Reservierungszeit im Herzkasperlzelt eingelöst werden. Platzwünsche werden möglichst berücksichtigt. Bestimmte Tische können jedoch nicht garantiert werden.

6. Eintritt auf das Gelände der Oidn Wiesn

Der Eintrittspreis pro Person auf das Gelände der Oidn Wiesn beträgt € 4,00. Die Wiedereintrittsbänder sind Bestandteil der Reservierung und müssen mit der Reservierung über das Herzkasperlzelt erworben werden, um im Fall der Schließung des Geländes wegen Überfüllung einen reibungslosen Eintritt auf das Gelände und ins Festzelt zu garantieren. Der Verkauf der Wiedereintrittstbänder erfolgt im Namen und auf Rechnung der Landeshauptstadt München. Kinder unter 14 Jahre sind kostenfrei.

7. Rauchen

Im gesamten Herzkasperl-Festzelt herrscht absolutes Rauchverbot. Dies gilt auch für elektronische Zigaretten, Erhitzer, Dampfzigaretten. Um das Festzelt nicht verlassen zu müssen, bieten wir einen Raucherbereich beim Tor W1.

8. Festzeltgröße

Unser Herzkasperl-Festzelt fasst ca. 1700 Sitzplätze innen und ca. 1000 Sitzplätze im Biergarten. Reservierungen im Biergarten sind nicht zugelassen.

9. Tanzboden

Das Tanzen und stehendes Verweilen auf den Bierzeltgarnituren ist nicht gestattet. Vor der Bühne des Zeltes ist unser roter Tanzboden, auf dem getantz werden darf. Auf unserer Aussenbühne kann auch getanzt werden.

Herzkasperl Festzelt

10. Bezahlung vor Ort im Festzelt

Ihre Bewirtungskosten sind am Erscheinungstag zu begleichen. Dies kann mittels Gutscheinen oder in Bar erfolgen. Die Wertmarken (Hendl/Biergutscheine) haben einen Geldwert und können auf die Bewirtungsrechnung angerechnet werden. Sie erhalten auf Wunsch gerne eine Bewirtungsrechnung. Die Bewirtungsrechnung kann Ihr Kellner vor Ort für Sie erstellen. Debitorenrechnungen werden nicht angeboten. Auch ist eine Bezahlung vor Ort mittels EC- oder Kreditkarte nicht möglich. Es steht Ihnen im Herzkasperl-Festzelt ein Geldautomat für Bargeldabhebungen zur Verfügung. Abhebungen sind gebührenpflichtig.

11. Familien und Kinder

In unserem Zelt haben wir unter der Woche um 11 Uhr Kindertheatervorstellungen und im Programm auch Musik für Kinder. Im WC-Bereich gibt es ein WC mit Wickelmöglichkeit und die Kinderwägen können an der Süd-Seite überdacht abgestellt werden.

12. Fundsachen

Sie haben etwas verloren? Unsere Fundsammelstelle befindet sich im Wiesnbüro des Herzkasperl-Festzeltes. Fundsachen werden in das Wiesn Fundbüro im Servicezentrum (SZT) hinter dem Schottenhammel Zelt gebracht. Öffnungszeiten täglich von 13:00 Uhr bis 23:00. Eine Telefonnummer ist nicht verfügbar. Infos unter: www.muenchen.de

13. Speisekarte und Preise

Unsere aktuelle Speisekarte und die aktuellen Preise für die Wiesn 2023 finden Sie im Laufe des Sommers 2023 auf unserer Homepage. Wir bieten viele feine traditionelle, vegetarische und vegane Wiesnschmankerl auf unserer Speisekarte.

14. Bedienungsgeld

Das Bedienungsgeld ist in unseren Bier- und Hendlmarken enthalten. Trinkgeld, selbstverständlich freiwillig, ist nicht enthalten.

15. Holzfass

In unserem Festzelt servieren wir Ihnen Bier von Hacker-Pschorr aus dem Holzfass, im kühlen Steinkrug serviert. Der Steinkrug kann nur bei uns im Festzelt erworben werden. Nur mit der dafür gekauften Banderole gilt der Krug als erworben.

16. Gutscheine

Unsere Gutscheine, Bier- und Hendlgutscheine können Sie bei uns während der Wiesn in unserem Wiesnbüro des Herzkasperl-Festzeltes erwerben.

Bier und Hendlgutscheine verlieren nach Wiesnende 2023 Ihre Gültigkeit bei uns im Herzkasperl-Festzelt. Gern können Sie Ihre Bier- und Hendlmarken nach dem Oktoberfest 2023 in unseren Wirtshaus im Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9, 80469 München bis 31. Dezember 2023 einlösen.

Eine Rückvergütung oder Auszahlung der Gutscheine ist nicht möglich.

17. Jugendschutz

Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren ist der Aufenthalt in Bierzelten und Biergärten ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten nicht gestattet. Nach 20:00 Uhr dürfen sich keine Kinder unter 6 Jahren im Bierzelt aufhalten, auch nicht wenn sie sich in Begleitung ihrer Eltern, einer personensorgeberechtigten oder erziehungsberechtigten Person befinden. Auch bei Reservierungen gilt das Jugendschutzgesetz. Alkoholische Getränke dürfen an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren weder abgegeben, noch darf der Verzehr gestattet werden, auch nicht in Begleitung eines Erziehungsberechtigten. Die Abgabe von Branntwein und Likör an Jugendliche unter 18 Jahren ist verboten.

18. Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke

Der Verzehr von mitgebrachten Speisen ist nur im Biergarten gestattet. Ein Verzehr von mitgebrachten Getränken ist weder im Biergarten noch im Festzelt gestattet.

19. Haustierverbot

Das mitbringen von Hunden ist auf dem Oktoberfest und damit auch im Festzelt Tradition nicht gestattet.

Mit gastfreundlichen Grüßen

Josef Bachmaier – Wirtshaus im Fraunhofer
Herzkasperl-Festzelt / Reservierungsteam

Richard Stury Stiftung

Die gemeinnützige Richard Stury Stiftung fördert das künstlerische Programm des Herzkasperlzeltes.

Der Namensgeber der Stiftung, Hofrat Richard Stury (1859–1928), gebürtiger Münchner, war Hofschauspieler im Bühnenfach «erster Held und Liebhaber» am Nationaltheater in München. In jungen Jahren von König Ludwig II. protegiert, wurde er bald zum gefeierten Bühnenhelden. Nach Beendigung seiner Theaterkarriere setzte er sich für die Förderung von Kunst und Kultur ein. Dieser Tradition fühlt sich die Richard Stury Stiftung verpflichtet.

> Richard Stury als «Pauli» in «Der Herrgottschnitzer von Ammergau» von Ludwig Ganghofer und Hans Neuert, Volksschausspiel mit Gesang. Fotografie um 1900, Deutsches Theatermuseum, München

www.richard-stury-stiftung.de

MODERNE TRACHT & ALPINE MODE

almliebe.com

HOCHBRÜCKENSTRASSE 10 | 80331 MÜNCHEN

THEATER IM FRAUNHOFER

VOLKSMUSIKTAGE
05.01. – 14.02.2024

Seit über 25 Jahren sind die Volksmusiktage im Fraunhofer ein erfolgreiches und lebendiges Festival, das jährlich eine Momentaufnahme der gesamten Szene mit all ihren Einflüssen und Ausprägungen präsentiert. Dies gibt uns nicht nur den Anlass, Ihnen ein Wiedersehen mit alten Bekannten zu ermöglichen, sondern Sie auch mit besonderen Schmankerln der aktuellen Volksmusik bekannt zu machen. Wie gewohnt werden Tanzfrühschoppen im Wirtshaus, Konzerte im Theater und der Kulisse stattfinden.
Wir freuen uns auf Sie.

Fr 05.01.2024
Ricardo Volkert & Ensemble
Andalusisches Dreikönigssingen –
Ya vienen los reyes magos!

Sa 06.01.2024
RAUNACHTSAGEN mit Karl-Heinz Hummel

So 07.01.2024
Tanzfrühschoppen mit den Well Buam

Fr 19.01.2024
Großstadt Boazn

Sa 27.01.2024
Malcolm Jiyane & Asher Gamed

Fr 02.02.2024
Sensenhoagascht
mit Georg Hahn, MilliMusi und Karl-Heinz Hummel

Mi 07.02.2024
Rudi Zapf & Zapf'nstreich
Weltwärts

Sa 10.02.2024
Gruberich – »Im wilden Alpinistan«

Theater im Fraunhofer • Wirtshaus im Fraunhofer • Fraunhoferstr. 9 • 80469 München • U1 & U2 Fraunhoferstraße

CAFÉ
AM BEETHOVENPLATZ
im Mariandl

Und nach der Wiesn ...

... ins Mariandl

A pfunds Musi, a guads Bier,
a Gaudi, no um Mitternacht
und glei ums Eck

Café am Beethovenplatz Tel: (089) 55 29 10-0 Fax: (089) 55 29 10-57 office@mariandl.com www.mariandl.com

Festwirt: Josef Bachmaier

Impressum:
Zeichnungen: Rainer Maria Strixner
Gestaltung: www.leistls.org
Druck: deVega Medien GmbH

www.herzkasperlzelt.de